

Presseinformation

Statement 11 von 11

Stand: 13. Februar, 20:30 Uhr

Princess Cruises zur Situation auf der Diamond Princess (Update)

München – Princess Cruises bestätigt die Information des japanischen Gesundheitsministeriums über 67 neue positive Fällen von COVID-19 (zuvor von Gesundheitsbehörden als neuartiges Coronavirus bezeichnet) an Bord der Diamond Princess. Nach Angaben des Gesundheitsministeriums sind die Nationalitäten der Neu-Betroffenen wie folgt: Australien (5), Kanada (3), China (3), Deutschland (2), Hongkong (1), Kirgisistan (1), Indien (2), Japan (27), Philippinen (17), Taiwan (1) sowie USA (5). Die Betroffenen werden entsprechend der Anweisungen des japanischen Gesundheitsministeriums ausgeschifft, um an Land medizinisch versorgt zu werden.

Princess Cruises wurde gestern von der US-Botschaft in Tokio darüber informiert, dass das US-Außenministerium gecharterte Flugzeuge zur Verfügung stellen wird, um amerikanische Staatsbürger sowie ständig in den USA Lebende (Gäste und Besatzung), die derzeit auf Diamond Princess unter Quarantäne gestellt sind, in die USA zurückzubringen. Princess Cruises wird in dieser Angelegenheit weiterhin den Anweisungen des japanischen Gesundheitsministeriums folgen und sich wie angewiesen mit dem US-Außenministerium und der US-Botschaft in Tokio abstimmen. Weitere Informationen erteilt das US-Außenministerium.

Princess Cruises kann auch bestätigen, dass das japanische Gesundheitsministerium mit Blick auf den 19. Februar, dem Ende der Quarantäne, erste Pläne vorgestellt hat. Diese Informationen wurden von Princess Cruises in einem Brief an Gäste und Besatzungsmitglieder an Bord der Diamond Princess weitergegeben (siehe weiter unten).

In den letzten zwei Tagen haben die Pläne des japanischen Gesundheitsministeriums zur freiwilligen Ausschiffung medizinisch gefährdeter Gäste begonnen. 12 Gäste dieser Gruppe, die negativ auf das Coronavirus getestet wurden, haben das Schiff auf eigenen Wunsch verlassen. 25 Gäste, die innerhalb dieser Gruppe negativ getestet wurden, haben beschlossen, an Bord zu bleiben.

Sobald uns neue Informationen vorliegen, werden wir ein Update dieser Mitteilung bereitstellen.

Schreiben von Jan Schwatz, Präsidentin von Princess Cruises, an Passagiere und Crew der Diamond Princess

„Hallo an alle auf der Diamond Princess.

Das japanische Gesundheitsministerium hat damit begonnen, seine Pläne für die Zeit ab dem 19. Februar mit uns zu teilen. Wir möchten so transparent wie möglich sein, daher teilen wir das, was wir derzeit wissen, sowohl mit unseren Gästen als auch mit unseren Mitarbeitern an Bord. Ich beginne mit dem, was wir im Hinblick auf unsere Gäste wissen.

Obwohl uns die endgültigen Pläne noch nicht bestätigt wurden, hat uns die japanische Regierung mitgeteilt, dass sie ab dem 18. Februar aller Voraussicht nach einen neuen Testprozess für Gäste starten wird. Da die Anzahl der Tests, die die japanische Regierung täglich durchführen kann, begrenzt ist, kann das Testen aller verbleibenden Gäste einige Tage dauern.

Derzeit wissen wir nicht - und haben auch keinen Einfluss darauf - in welcher Reihenfolge das japanische Gesundheitsministerium Gäste testen wird. Man hat uns gesagt, dass es mindestens drei Tage dauern wird, bis das Ergebnis der einzelnen Tests vorliegt. Gäste, die am 18. Februar negativ getestet wurden, können so möglicherweise ab dem 21. Februar von Bord gehen. Princess wird die Abwicklung der Heimreise dieser Gäste aktiv unterstützen. Derzeit wissen wir allerdings nicht, ob für die Einreise in ein bestimmtes Land oder die Beförderung durch verschiedene Fluggesellschaften zusätzliche Anforderungen gelten.

Gäste, die positiv getestet werden, werden in eine medizinische Einrichtung gebracht. Dies ist der gleiche Prozess wie bisher.

Wir wissen auch, dass die japanischen Behörden eine ausgewählte Gruppe von Gästen unterschiedlich behandeln können. Jeder, der engen Kontakt zu einer Person hatte, die positiv getestet wurde (z. B. ein Mitbewohner), muss möglicherweise seine Quarantäne neu starten, nachdem der enge Kontakt beendet wurde.

Wir werden weitere Einzelheiten zu all diesen Punkten bekannt geben, sobald wir von den japanischen Behörden informiert worden sind.

Jetzt möchte ich Ihnen mitteilen, was dies alles für unsere Teamkollegen an Bord bedeutet.

Sobald der letzte Gast das Schiff verlässt, glauben wir, dass die meisten - wenn nicht alle - Mitglieder unseres Teams an Bord möglicherweise eine formelle Quarantäne beginnen müssen. Zu Beginn der Quarantäne wurde uns mitgeteilt, dass die japanische Regierung die Gäste unter anderem aufgrund von Alters- und Gesundheitsprofilen als anfälliger für das Virus ansah. Daher waren Gäste möglicherweise einem höheren

Risiko ausgesetzt, und aus diesem Grund wurde ein anderes Quarantäneprotokoll implementiert.

Wenn oder wann die japanische Regierung eine Quarantäne für unsere Besatzung verlangt, wird derselbe Isolations- und Testprozess angewendet, den wir für unsere Gäste durchgeführt haben.

Ich weiß, dass dies eine enttäuschende Nachricht für unsere Teamkollegen ist, die hofften, so bald wie möglich nach Hause zurückzukehren, nachdem das Schiff wieder betriebsbereit ist. Es ist für uns alle enttäuschend.

Natürlich werden alle Teamkollegen während des gesamten Zeitraums weiterhin entschädigt, und die zwei Monate bezahlter Freizeit, die sie erhalten, beginnen, nachdem sie aus der Quarantäne entlassen wurden. Es sind noch viele weitere Details abzuklären, und wir werden diese Informationen über unsere normalen Kommunikationskanäle für die Besatzung weitergeben.

Wir haben begonnen, verschiedene Optionen zu prüfen, wie wir unseren geschätzten Teamkollegen ein Höchstmaß an Unterstützung bieten können. Die Gesundheit und Sicherheit aller an Bord befindlichen Personen hat während des gesamten Zeitraums unter der Leitung des japanischen Gesundheitsministeriums Priorität.

Ich bin mir sicher, dass Sie auch künftig Fragen zum Testprotokoll und zur Quarantäne haben. Wir werden weiterhin Neuigkeiten mit Ihnen teilen, sobald wir diese vom japanischen Gesundheitsministerium erhalten.

Ich danke Ihnen für Ihre fortgesetzte Geduld in dieser sich ständig ändernden Situation.“

Ansprechpartner für Redaktionen:

INEX Communications – Rolf Nieländer – Tel.: +49-6187-900-780

E-Mail: info@inexcom.de; www.inexcom.de

Über Princess Cruises

Princess Cruises bietet mit 19 First-Class-Schiffen (inkl. der neuen Discovery Princess) Kreuzfahrten auf allen Weltmeeren. Die Princess-Flotte besteht aus modernen Schiffen mit einer Kapazität zwischen 680 und 3.660 Gästen und steuert auf über 170 unterschiedlichen Routen 380 Häfen auf sieben Kontinenten an.

Mitte Oktober 2019 erfolgte die Jungfernfahrt der Sky Princess, die mit den neuen Sky Suiten die größten Balkone auf See bietet. Im Juni 2020 sowie im November 2021 folgen mit der Enchanted Princess und der Discovery Princess die letzten beiden Neubauten der Royal Class. Darüber hinaus gibt es Verträge über zwei Einheiten, die auf einer neuen

Plattform basieren, rund 4.300 Passagieren Platz bieten und über mit Flüssiggas betriebene (LNG) Motoren verfügen. Ihre Indienststellung ist für 2023 bzw. 2025 vorgesehen. Damit erweitert Princess Cruises die Flotte im Laufe von nur sechs Jahren um fünf neue Schiffe.